



Glücklicher Zweiter: Torwart Marco Zeilinger zeigt stolz den Pokal, den das Weserspucker-Team 2018 nach der 2:5-Niederlage im Endspiel gegen Leverkusen erhielt. MT-Foto: Sebastian Külbel

# Rekord-Teilnehmer bleibt bescheiden

Das Weserspucker-Team hat bei 26 Anläufen elf Mal das Finale des gleichnamigen Turniers erreicht. In die aktuelle Auflage startet der Vorjahres-Zweite in fast unveränderter Besetzung.

Von Sebastian Külbel

**Minden** (mt). Einen Rekord wird dem Weserspucker-Team niemand mehr nehmen: Mit 26 Teilnahmen liegt die heimische Altherren-Auswahl auf Platz eins in dieser Wertung der ewigen Tabelle des Weserspucker-Turniers. Stolz elf Mal schafften es die Lokalmatadore gegen die mit Ex-Profis gespickten Gegner sogar bis ins Finale, unter anderem bei der jüngsten Auflage 2018. Dennoch bleiben die Amateure vor der 34. Auflage des Hallenfußball-Spektakels bescheiden.

„Platz zwei war eine tolle Sache, wir haben uns sehr gut präsentiert, Leverkusen hat aber verdient gewonnen“, sagt Kars-

ten Greve, der das Team am 12. Januar in der Kampa-Halle erneut gemeinsam mit Dirk Quellmalz betreut. Zwar verneint er nicht, dass der dritte Sieg nach 1995 und 2006 ein Traum wäre. Das erklärte Ziel ist es aber, „möglichst weit zu kommen“. Denn Greve betont: „Davon lebt das Turnier.“

Im Vorjahr gelang das der Mindener Auswahl blendend, als sie nach fünf langen Jahren wieder einmal das Halbfinale erreichte – und dort beim 4:1 gegen Borussia Dortmund eine Sternstunde erwischte. Die wurde allerdings ein wenig überschattet von einem Zusammenprall zwischen Mike Achtelik und BVB-Torwart Jörg Kühl, bei dem sich der Weser-

## Vorverkauf an sieben Stellen

- Karten für das Weserspucker-Turnier gibt es weiterhin in den E-Centern Minden und Porta Westfalica, in der Kotelettschmiede am Mittel-damm, bei Lotto Rethemeier im WEZ an der Lüb-becker Straße, bei Inter-sport Hagemeyer, in der Tabakbörse von Kölln im
- WEZ Hausberge sowie bei Grilli-Willi in Lahde.
- Die Tickets kosten 15 Euro, ermäßigt 10 Euro sowie für Kinder von zehn bis 14 Jahren 5 Euro. Kinder bis zehn Jahre haben freien Eintritt. Zudem verteilen die Veranstalter Freikarten für Schulen. (kül)

spucker-Spieler einen Kreuzbandriss zuzog.

Wegen dessen Folgen ist Achtelik diesmal auch nicht Teil des Teams, das aber zum Groß-

teil wie im Vorjahr aufläuft. Neu dabei sind Jens Gudehus, der mit Marco Zeilinger das Torwart-Gespann bildet, sowie Clement Duah. Hinzu kom-

men Andre Bentrup, Torben Brandt, Dirk Grotemeyer, Benjamin Günnewich, Roland Klaus, Christoph Könemann, Christian Krug, Holger Kruse und Michael Kutz.

In dieser Formation wollen die Weserspucker an ihre Erfolge des Vorjahres anknüpfen: „Das war fußballerisch sehr gut, wir waren eine richtige Einheit“, erinnert sich Karsten Greve, der mit den Ambitionen seines Teams aber eher locker als verbissen umgeht.

Wichtig ist ihm derweil eine Klarstellung in eigener Sache: „Ich bin nicht Trainer des Teams, sondern Betreuer gemeinsam mit Dirk Quellmalz. Von diesen Spielern muss man keinen trainieren, sie haben al-

le hoch gespielt.“ Die Richtung gibt Greve trotzdem vor: „Ich stelle die Mannschaft gemeinsam mit Christoph Könemann zusammen und sage, wie sie spielen soll.“

So auch gestern Abend, als das Weserspucker-Team zum Härtestest in Stemmer antrat. Dort wurde zum Abschluss des Hallenturnier-Marathons der SV Kutenhausen-Todtenhausen ab 18.30 Uhr ein Altherren-Wettbewerb ausgetragen, bei dem die Auswahl auf SC Rinteln, SC Hille, TuS Victoria Dehme sowie den Ausrichter traf.

Der Autor ist erreichbar unter (0571) 882-171 oder Sebastian.Kuelbel@MT.de